

Fotografieren: Picasa zur Fotoverwaltung

Description

Gehört zu: [Fotografieren](#)

Siehe auch: [Online-Fotoalben mit Picasa](#), [Lightroom](#), [Online Fotos mit Google](#), [Metadaten](#)

Benutzt: [Fotos aus Google Drive](#)

Stand: 24.09.2021

Picasa zur Fotoverwaltung

Picasa Geschichte

Picasa war eigentlich eine Fotodienst, mit dem man seine Fotos ins Internet "Online" stellen konnte, um so die Fotos als Web-Alben oder Online-Alben zu publizieren – vielleicht für Freunde, die das auch mal sehen sollten. Dieser Picasa-Fotodienst wurde im **Juli 2004 von Google** aufgekauft. **Zum 15.3.2016 hat Google den "Google Picasa Dienst" eingestellt.** Nutzer werden zwangsweise in den Dienst "Google Fotos" überführt.

Update 2013: im Dienst "Google Fotos" wurde dann das Foto-Archiv abgeschafft

Zu diesem Picasa gehört aber auch eine **PC-Software**, mit der man seine Fotos lokal verwalten und schlussendlich das Publizieren im Internet vorbereiten kann. Diese PC-Software gibt es immer noch und sie bietet eine ganze Menge für den "Normalbürger". Die **Picasa-Software** wird leider nicht mehr weiterentwickelt; die letzte Version ist Picasa 3.9.

Download-Link: <http://www.computerbild.de/download/Picasa-929248.html>

Alternative Ashampoo Photo Commander: <http://www.computerbild.de/download/Ashampoo-Photo-Commander-15-Kostenlose-Vollversion-911864.html>

Picasa und Geo-Tags

Obwohl der Picasa-Internetdienst eingestellt wurde, nachdem Google Picasa übernommen hatte, kann Picasa ja immer noch als Fotoverwaltungsprogramm auf dem Windows-Computer eingesetzt werden. Allerdings macht die "alte" Picasa-Software manchmal etwas Probleme auf neueren Windows-Versionen. Die "schicke" Funktion "Geo Tags" mit [Google Maps](#) funktioniert beispielsweise seit einiger Zeit nicht mehr bei mir.

Problem: Beim Starten von Picasa kommt seit Ende Nov. 2017 folgender Fehler:
Der von ihnen verwendete Browser wird von der Google Maps JavaScript API nicht unterstützt.
Verwenden Sie einen anderen Browser.

Lösung: <https://wasmichtreibt.de/2017/12/23/google-picasa-zeigt-keine-karten-an/>

Folgender Registry Eintrag behebt den Fehler:

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Internet  
Explorer\Main\FeatureControl\FEATURE_BROWSER_EMULATION]  
picasa3.exe=dword:00002af8
```

Welche Dateitypen können von Picasa verwaltet werden?

Einstellen kann man das über das Menü: Tools > Optionen > Dateitypen: z.B. **PNG**

MP4-Dateien werden von Picasa manchmal nicht aufgenommen. Fehlermeldung: „kann nicht geöffnet werden“. Helfen soll **QuickTime** oder die **Codecs**: K-Lite_Codec_Pack_965_Full.exe
Nach der Installation der Codecs scannt Picasa seine Ordner neu und nach einer Weile (Geduld!) sind auch die MP4-Dateien sichtbar.

In der Picasa Foto-Anzeige sind solche Videos dann mit einem kleinen grauen Quadrat (Filmsymbol) unten links gekennzeichnet:

Abbildung 1: Picasa-Anzeige für Videos (Google Drive: Picasa-12.jpg)

Picasa 12 Video

Bildbearbeitung mit Picasa

Picasa bietet auch eine ganz einfache Bildbearbeitung an, die für den Normalbürger einerseits ganz einfach ist und andererseits möglichst gleichermaßen voll ausreichend ist.

Das schöne ist, dass die Fotobearbeitung in Picasa verlustfrei ist; d.h. die eigentlichen Fotos bleiben unverändert, die vorgenommenen Bearbeitungen werden von Picasa intern in mathematischen Änderungsdateien gespeichert. Die Picasa-internen Änderungsdateien heißen **picasa.ini** und liegen in jedem Ordner, in dem sich Fotos befinden.

Die Konsequenz aus dieser verlustfreien Fotobearbeitung ist:

- Bearbeitungen können rückgängig gemacht werden
- Zur dauerhaften Veränderung der Bilder ist ein besonderer Befehl nötig

Rückgängigmachen

Zum Rückgängigmachen unserer Fotobearbeitung klicken wir das betreffende Foto mit der rechten Maustaste an:

Abbildung 2: Picasa Fotobearbeitung rückgängig machen (Google Drive: Picasa-10.jpg)

Picasa Bearbeitung rückgängig

Dauerhafte Änderung

Um Fotobearbeitungen dauerhaft zu Speichern klicken wir auf das kleine Disketten-Symbol oberhalb der Fotoanzeige:

Abbildung 3: Picasa dauerhaft speichern (Google Drive: Picasa-11.jpg)

• Picasa Änderungen Speichern

In diesem Fall werden die von Picasa in der Datei `picasa.ini` separat gespeicherten Änderungen dauerhaft in das Foto übertragen; das Original Foto wird im Ordner `picasaoriginals` sicherheitshalber aufbewahrt. Dadurch ist immer noch ein Rückgängig machen möglich.

Diaschau mit Picasa

Zu einem Picasa-Album kann leicht eine Diaschau gemacht werden!

Die Diaschau kann entweder direkt in Picasa Bild für Bild ablaufen (mit eingeblendetem Text) oder man kann eine sogenannte Filmpräsentation erstellen!

Der Film landet im Ordner: `C:\Users\%userid%\Pictures\Picasa\Filme`

Picasa-Datenbank

Link: <http://publicationes.de/technik/software/177-externe-picasa3-datenbank.html>

Picasa 3 erstellt zur Fotosammlung auf dem PC eine **Datenbank**, in der die Speicherorte, Gesichtserkennungsergebnisse, vergebene Tags und Miniaturbilder mit den Fotodateien verknüpft sind. Diese Datenbank wird in zwei Ordnern namens `Picasa2` und `Picasa2Albums` gespeichert.

Unter Windows 10 legt eine lokale Installation von Picasa auf Laufwerk C: diese beiden Datenbank-Ordner automatisch als Unterordner in

- `C:\Users\%userid%\AppData\Local\Google\`

an.

Man kann diese Picasa-Daten-Ordner durchaus an eine andere Stelle kopieren z.B. auf ein Laufwerk, das mehr Speicherplatz hat oder was besser gesichert wird oder was vielleicht auf einem NAS-Speicher liegt. Man muss dann aber Picasa irgendwie mitteilen, wo diese Ordner nun liegen. Man nennt diesen Speicherort für die Picasa Daten-Ordner auch `User Profil`.

In der Windows-Umgebungsvariablen USERPROFILE ist bei mir gespeichert:

`C:\Users\%userid%`

Wenn ich jetzt die Picasa-Daten-Ordner kopiere nach: `C:\Data\Picasa-DB\AppData\Local\Google`, muss ich setzen:

SET USERPROFILE = &??C:\Data\Picasa-DB&•

Wenn ich dann Picasa aufrufe, sollte es mit den kopieren Picasa-Daten-Ordnen arbeiten&?|.

Picasa mit allen Einstellungen auf neuen PC umziehen

Quelle: PC Welt 4/2013

Picasa zum Bearbeiten und Organisieren von Bildern ist nicht nur gratis sondern bietet vielfältige Funktionen, vom einfachen Entfernen roter Augen bis hin zur automatischen Gesichtserkennung. Wer mehrere zehntausend Bilder auf seinem Rechner gespeichert hat und diese mittels Picasa katalogisiert hat, der will nach dem Erwerb eines neuen Rechners nicht wieder von vorne anfangen.

Das ist auch gar nicht erforderlich, denn die Software von Google kommt mit einer Funktion zum Sichern und wieder einspielen von Bildern und Änderungen sowie der gesamten Datenbank.

So geht&??s

Dazu Öffnen Sie [Picasa](#) und klicken in der Fotoansicht oben in der Menüleiste auf &??Tools &?? Bilder sichern&??. Das Programm blendet daraufhin unten zwei Vorschaubilder ein. Im Ersten klicken Sie auf die Schaltfläche &??Neuer Satz&??. geben ihm im nächsten Schritt einen Namen und wählen zudem die Art der Sicherung, also Brennen auf CD / DVD oder Sichern auf einem Stick, einer Netzwerkfestplatte oder Ähnlichem. Durch das Drücken der Schaltfläche &??Erstellen&?? schließen Sie das erste Fenster.

Wählen Sie nun die zu sichernden Ordner und Alben aus oder klicken Sie gleich auf die Schaltfläche &??Alle auswählen&??. Fahren Sie mit einem Klick auf &??Datensicherung&?? fort und warten Sie, bis Picasa das Backup erstellt hat. Im Anschluss daran Öffnet sich automatisch der Sicherungsordner, in dem auch die Anwendung Picasa Restore erscheint. Übertragen Sie das gesamte Verzeichnis auf den neuen Rechner, starten Sie durch einen Doppelklick auf die genannte Restore-Datei die Wiederherstellung und legen Sie dann den Ort für die Wiederherstellung fest. Das können auch die ursprünglichen Speicherorte sein. Nach drei Mausklicks auf &??Weiter &?? Wiederherstellen &?? Fertig&?? sind die Bilder inklusive sämtlicher Änderungen und Ähnlichem wieder eingespielt.

CATEGORY

1. Astronomie
2. Fotografieren

POST TAG

1. Foto
2. Picasa

Category

1. Astronomie
2. Fotografieren

Tags

1. Foto
2. Picasa